

2020

Berufliches Gymnasium

Original-Prüfungen

**MEHR
ERFAHREN**

Baden-Württemberg

Englisch

- + Kurzgrammatik
- + Hörverstehen

ActiveBook
• Interaktives
Training



STARK

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Hinweise zum ActiveBook

Hinweise und Tipps zur Abiturprüfung

1	Zentral gestellte Klassenarbeit zum Hörverstehen	I
2	Struktur der schriftlichen Abiturprüfung	II
3	Bewertung	IV
4	Praxistipps und sprachliche Hilfen zu den Aufgaben	V

Englische Kurzgrammatik

Besonderheiten einiger Wortarten	G 1
1 Adjektive und Adverbien – <i>Adjectives and Adverbs</i>	G 1
2 Artikel – <i>Article</i>	G 5
3 Pronomen und Begleiter – <i>Pronouns and Determiners</i>	G 7
4 Modale Hilfsverben – <i>Modal Auxiliaries</i>	G 8
Finite Verbformen	G 10
5 Zeiten – <i>Tenses</i>	G 10
6 Passiv – <i>Passive Voice</i>	G 17
Infinite Verbformen	G 18
7 Infinitiv – <i>Infinitive</i>	G 18
8 Gerundium (-ing-Form) – <i>Gerund</i>	G 20
9 Infinitiv oder Gerundium? – <i>Infinitive or Gerund?</i>	G 21
10 Partizipien – <i>Participles</i>	G 22
Der Satz im Englischen	G 25
11 Wortstellung – <i>Word Order</i>	G 25
12 Konditionalsätze – <i>Conditional Sentences</i>	G 25
13 Relativsätze – <i>Relative Clauses</i>	G 27

14	Indirekte Rede – <i>Reported Speech</i>	G 29
Anhang		G 31
15	Wichtige unregelmäßige Verben – <i>Important Irregular Verbs</i>	G 31

Übungsaufgaben

Aufgabe 1: How government policy exacerbates hurricanes like Harvey	1
Aufgabe 2: The walled world of work	11
Aufgabe 3: Gender equality should be at the heart of all policy	20
Aufgabe 4: Who's afraid of 4,500 boatpeople?	29
Aufgabe 5: The tyranny of choice	39
Aufgabe 6: The EU – A changing place in an evolving world	48
Aufgabe 7: Why media commentary is so crucial when opinions displace facts	57

Original-Prüfungsaufgaben

Zentral gestellte Klassenarbeit zum Hörverstehen 2015/16	2016-1
---	---------------

Schriftliche Abiturprüfung 2016

Text: <i>Genetically modified crops are the future and must not be blocked, say scientists</i>	2016-12
Teil I – Aufgabenfokus Leseverstehen	2016-12
Teil II – Aufgabenfokus Textproduktion	2016-15
Lösungsvorschlag	2016-16

Zentral gestellte Klassenarbeit zum Hörverstehen 2016/17	2017-1
---	---------------

Schriftliche Abiturprüfung 2017

Text: <i>These Are the 5 Reasons Why the U.S. Remains the World's Only Superpower</i>	2017-8
Teil I – Aufgabenfokus Leseverstehen	2017-8
Teil II – Aufgabenfokus Textproduktion	2017-11
Lösungsvorschlag	2017-12

Zentral gestellte Klassenarbeit zum Hörverstehen 2017/18	2018-1
---	---------------

Schriftliche Abiturprüfung 2018

Text: <i>Mass migration is no 'crisis': it's the new normal as the climate changes</i>	2018-6
Teil I – Aufgabenfokus Leseverstehen	2018-6
Teil II – Aufgabenfokus Textproduktion	2018-9
Lösungsvorschlag	2018-10

Zentral gestellte Klassenarbeit zum Hörverstehen 2018/19	2019-1
Schriftliche Abiturprüfung 2019	
Text: <i>Supermarkets must stop using plastic packaging, says former Asda boss</i>	2019-10
Teil I: <i>Reception – Reading</i>	2019-10
Teil II: <i>Production – Writing</i>	2019-13
Lösungsvorschlag	2019-14



Hördateien

Zentrale Klassenarbeit 2015/16: Generation “Boomerang”

Zentrale Klassenarbeit 2015/16: Masdar City

Zentrale Klassenarbeit 2015/16: Naturkatastrophen

Zentrale Klassenarbeit 2016/17: Plastikmüll im Ozean

Zentrale Klassenarbeit 2017/18: Superfoods

Zentrale Klassenarbeit 2018/19: Wassermangel in Kapstadt

Zentrale Klassenarbeit 2018/19: #MeToo

Einweisung: Die MP3-Dateien können Sie über den Zugangscode freischalten, den Sie auf den Farbseiten zu Beginn des Buches finden.

Texte gesprochen von: Daniel Beaver, Em Filer, Blair Gaulton, Esther Gilvray, Nancy Lizama

Die Soundeffekte der Hördateien stammen aus folgenden Quellen: pacdv, freesound

Jeweils im Herbst erscheinen die neuen Ausgaben
der Abiturprüfungsaufgaben mit Lösungen.

Übungsaufgaben und Lösungen verfasst von:

Rainer Jacob: Übungsaufgaben und Lösungen zu den schriftlichen
Original-Prüfungsaufgaben

Dorothée Just: Lösungen zu den zentral gestellten Klassenarbeiten zum
Hörverstehen

Vorwort

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

dieser Band bereitet Sie optimal auf die **schriftliche Abiturprüfung** im Fach Englisch vor. Einen besonderen Schwerpunkt haben wir auf die **ausführliche Darstellung der Anforderungen**, die auf Sie zukommen, gelegt. Sie erhalten detaillierte Beschreibungen der Prüfungsziele sowie konkrete Lerntipps und sprachliche Hilfen für die effektive Vorbereitung. Damit Sie gut trainiert in Ihr Abitur gehen, stellen wir Ihnen zahlreiche **Übungsaufgaben im Stil der Prüfung** bereit. Hinzu kommen die **Originalprüfungen** der Jahre **2016–2019** und die **zentral gestellten Klassenarbeiten zum Hörverstehen** 2015/16–2018/19.

Mit der **Abiturprüfung 2019** hat sich das Aufgabenformat im Bereich „Leseverständ-
hen“ geändert. Die Originalprüfungen der vorangegangenen Jahre bieten Ihnen jedoch weiterhin die Möglichkeit, sich umfassend auf die Anforderungen in der Prüfung vorzubereiten. Detaillierte Hinweise sowie ausführliche **Beispiellösungen** führen Sie an die erfolgreiche Bearbeitung der Aufgaben heran. Die Beispiellösungen sollen Ihnen als Anregung dienen und möglichst viele inhaltliche Aspekte sowie Formulierungsmöglichkeiten aufzeigen. Damit erhalten Sie die Sicherheit, die für eine erfolgreiche Prüfung nötig ist.

Zusätzlich zu den Aufgaben im Buch erhalten Sie im **ActiveBook „Basic Language Skills“** Zugriff auf zahlreiche digitale Aufgaben. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der folgenden Seite.

Auf alle **digitalen Inhalte** zu diesem Band (MP3-Dateien und ActiveBook) können Sie online auf der Plattform **MyStark** zugreifen. Auf den Farbseiten zu Beginn des Buches finden Sie Ihren **persönlichen Zugangscode**.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen in der Abitur-Prüfung vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu im Internet unter www.stark-verlag.de/pruefung-aktuell.

Viel Erfolg wünschen Ihnen

Rainer Jacob und Dorothée Just

Hinweise zum ActiveBook

Zusätzlich zu den Aufgaben in diesem Buch haben Sie die Möglichkeit, das **Hör- und Leseverstehen** sowie die **Sprachverwendung im Kontext** anhand interaktiver Aufgaben zu üben – also wichtige Grundlagen, die Sie für eine gute Sprachbeherrschung brauchen.

Das ActiveBook „**Basic Language Skills**“ bietet Ihnen:

- „Listening“ – authentische Audiodateien mit vielfältigen Aufgaben, die Ihr Hör-verstehen testen
- „Reading“ – abwechslungsreiche Lesetexte und dazugehörige Aufgaben
- „English in Use“ – gemischte Aufgaben rund um den Gebrauch der englischen Sprache
- Alle Aufgaben sind interaktiv, d. h., Sie können sie direkt am PC oder Tablet bearbeiten und erhalten sofort eine Rückmeldung zu Ihren Antworten.

Tipps zur Bearbeitung der interaktiven Aufgaben:

Bei der Bearbeitung von **Lückentexten** sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Achten Sie auf die Groß- und Kleinschreibung.
- Bevor Sie Ihre Antwort „abschicken“, überprüfen Sie noch einmal, ob Sie alle Wörter richtig getippt haben.
- Kontrollieren Sie außerdem, dass zwischen zwei Wörtern nur ein Leerzeichen steht.
- Den Apostroph (wie in „I'm“) erzeugt man, indem man gleichzeitig diese beiden Tasten drückt:



Hinweise und Tipps zur Abiturprüfung

1 Zentral gestellte Klassenarbeit zum Hörverstehen

Die zentral gestellte Klassenarbeit zum Hörverstehen, die in der Regel 45 Minuten dauert, ist **nicht Teil der schriftlichen Abiturprüfung**. Sie wird ein paar Monate vor der Prüfung geschrieben und **wie eine Klassenarbeit gewertet**. Die Schulen können die zentrale Klassenarbeit übernehmen, aber auch eine eigene Klausur zum Hörverstehen erstellen.

Meist werden zwei Hörtextheften (je zweimal) vorgespielt, zu denen jeweils eine Aufgabe zu bearbeiten ist. Oft handelt es sich dabei um eine Radiosendung, in der sich mehrere Leute zu einem bestimmten Thema äußern oder zu dem ein Experte oder eine Expertin befragt wird. Es können aber auch längere Monologe, z. B. eine Rede, vorkommen. Die Themen der Hörtextheften orientieren sich dabei an denjenigen des Lehrplans (siehe Seite III).

Bei den Aufgaben, die zu den Hörtextheften gestellt werden, handelt es sich meist um Satzergänzungen oder das Beantworten von Fragen zum Text auf Deutsch. Manchmal muss zu vorgegebenen Stichpunkten auch ein Raster oder ein Notizzettel ausgefüllt werden. Es wird von Ihnen bei keinem der genannten Aufgabenformate verlangt, Antworten auf Englisch zu geben. Achten Sie jedoch auf gutes, verständliches Deutsch, das kurz und knapp wiedergibt, was auf Englisch gesagt wurde. Die volle Punktzahl kann dabei nur erlangt werden, wenn alle richtigen Punkte und keine irrelevanten Aussagen aufgeführt werden.

In der Prüfung darf die Lehrkraft bis zu drei Wörter zu den Texten angeben. Vor dem ersten Hören wird Zeit gegeben, die Aufgabenstellungen durchzulesen; während des Hörens dürfen Notizen gemacht werden.

Am besten bereiten Sie sich auf die Hörverständensprüfung vor, indem Sie viel auf Englisch hören bzw. sich ansehen. Versuchen Sie, Filme oder Serien im englischen Original anzuschauen – als Hilfe können Sie anfangs auch die deutschen oder englischen Untertitel einstellen. Hören Sie auch Podcasts und Nachrichten online auf Englisch,

Übungsaufgabe 1

Baden-Württemberg ■ Berufliches Gymnasium ■ Englisch



TEIL I: RECEPTION – READING

10 VP

Text

How government policy exacerbates hurricanes like Harvey

1 As if global warming were not enough of a threat, poor planning and unwise subsidies make floods worse.

The extent of the devastation will become clear only when the floodwater recedes, leaving ruined cars, filthy mud-choked houses and the bloated corpses of the drowned.

5 [...] with the rain pounding South Texas for the sixth day, Hurricane Harvey [...] set records as America's most severe deluge. In Houston it drenched Harris County in over 4.5 trn litres of water in just 100 hours – enough rainfall to cover an eight-year-old child. The fate of America's fourth-largest city holds the world's attention, but it is hardly alone. In India, Bangladesh and Nepal, at least 1,200 people have died, and
10 millions have been left homeless by this year's monsoon floods. Last month torrential rains caused a mudslide in Sierra Leone that killed over 1,000 – though the exact toll will never be known. Around the world, governments are grappling with the threat from floods. This will ultimately be about dealing with climate change. Just as important is correcting short-sighted government policy and the perverse incentives that
15 make flooding worse.

The overwhelming good news is that storms and flooding have caused far fewer deaths in recent decades, thanks to better warning systems and the construction of levees, ditches and shelters. The cyclone that struck Bangladesh in 1970 killed 300,000–500,000 people; the most recent severe one, in 2007, killed 4,234. The bad
20 news is that storms and floods still account for almost three-quarters of weather-related disasters, and they are becoming more common. According to the Munich Re, a reinsurer, their number around the world has increased from about 200 in 1980 to over 600 last year. Harvey was the third “500-year” storm to strike Houston since 1979.

At the same time, floods and storms are also becoming more costly. By one estimate,
25 three times as many people were living in houses threatened by hurricanes in 2010 as in 1970, and the number is expected to grow as still more people move to coastal cities. The UN reckons that, in the 20 years to 2015, storms and floods caused \$ 1.7 trn of destruction; the World Health Organisation estimates that, in real terms, the global cost of hurricane damage is rising by 6 % a year. Flood losses in Europe are
30 predicted to increase fivefold by 2050.

One cause is global warming. The frequency and severity of hurricanes vary naturally – America has seen unusually few in the past decade. Yet the underlying global trend is what you would expect from climate change. Warmer seas evaporate faster and warmer air can hold more water vapour, which releases energy when it condenses

Read the ten statements and say whether they are true or false. Give quotations from the text to support your decision and also add the corresponding **line number(s)**. Make sure you **only quote the most relevant part(s) of the sentence(s)**.

- 1 Hurricane Harvey has brought more rain to the USA than any other tropical cyclone before.
- 2 In many countries governments have successfully dealt with inundations.
- 3 Storms and floods kill fewer people today and are also less frequent than in the past.
- 4 Floods and storms will cause more damage because more people move into flood-risk areas.
- 5 The WHO predicts an annual 6 % rise in hurricane damage on US coasts.
- 6 The increase of water in the oceans contributes to the development of hurricanes.
- 7 Houston lost natural draining capacity because green spaces were built over.
- 8 New regulations are put into force to build ponds which can soak up flood water.
- 9 Today civil engineers often cannot take the necessary precautions because of lack of funds and over-regulation.
- 10 Governments are under pressure from homeowners and developers.



TEIL II: PRODUCTION – WRITING

50 VP

Bearbeiten Sie Aufgabe 1 **und** Aufgabe 2.

Aufgabe 1: Text-based composition

10 VP Inhalt /15 VP Sprache

“Flooding strengthens the case for minimising climate change, which threatens to make places wetter and storms stormier.” (ll. 52/53)

Explain the quotation in relation to the text and then describe further consequences of global warming.

Aufgabe 2: Composition

10 VP Inhalt /15 VP Sprache

Bearbeiten Sie **eine** der beiden folgenden Aufgaben:

2a Although there is sufficient scientific proof for global warming, there are people who doubt these findings and deny that a change of lifestyle is necessary. Discuss what individuals can do to reduce their ecological footprint.

or

2b The influence and popularity of social media can be a threat to open, democratic societies. Comment on this statement.



TEIL I: RECEPTION – READING

TIPP

- **Zu 1:** Der tropische Wirbelsturm Harvey verursachte die bisher schlimmsten Überflutungen in den USA.
- **Zu 2:** Regierungen auf der ganzen Welt kämpfen gegen die Bedrohung durch Überflutungen, haben das Problem aber noch nicht im Griff.
- **Zu 3:** Zwar fordern Stürme und Überflutungen weniger Todesopfer (vgl. Z. 16/17), doch die Häufigkeit dieser extremen Wetterereignisse nimmt zu.
- **Zu 4:** Immer mehr Menschen ziehen in von Wirbelstürmen bedrohte Gebiete, z. B. in Küstenstädte.
- **Zu 5:** Die Vorhersage der WHO bezieht sich auf die Kosten weltweit.
- **Zu 6:** Steigende Meeresspiegel tragen nicht zur Entstehung von Wirbelstürmen bei, sondern von Sturmfluten.
- **Zu 7:** Die Stadt hat erlaubt, Überflutungsgebiete zu bebauen, um angesichts der steigenden Einwohnerzahl mehr Siedlungsfläche zu schaffen.
- **Zu 8:** Die Vorschrift, Rückhaltebecken zu bauen, wird kaum durchgesetzt.
- **Zu 9:** Mangelnde Finanzierung und ein Zuviel an Bürokratie verhindern oft die nötigen Sicherheitsmaßnahmen.
- **Zu 10:** Die Regierungen sehen sich dem Druck und der Einflussnahme von Hausbesitzern und Bauunternehmern ausgesetzt.

- 1 **true:** ll. 5/6: “Hurricane Harvey [...] set records as America’s most severe deluge.”
- 2 **false:** ll. 12/13: “Around the world, governments are grappling with the threat from floods.”
- 3 **false:** ll. 20/21: “storms and floods still account for almost three-quarters of weather-related disasters, and they are becoming more common.”
- 4 **true:** ll. 26/27: “still more people move to coastal cities.”
- 5 **false:** l. 29: “the global cost of hurricane damage is rising by 6 % a year.”
- 6 **false:** ll. 36/37: “Rising sea levels [...] exacerbate storm surges”
- 7 **true:** ll. 44/45: “concrete being laid over vast areas of coastal prairie that used to absorb the rain.”

- 8** **false:** ll. 48–50: “supposed to build ponds to hold run-off water that would have soaked into undeveloped land, but the rules are poorly enforced.”
- 9** **true:** ll. 59/60: “Civil engineers, often starved of funds and strangled by bureaucracy”
- 10** **true:** ll. 62–64: “test of government, [...] and the ability to withstand the lobbying of homeowners and developers.”



TEIL II: PRODUCTION – WRITING

Aufgabe 1: Text-based composition

TIPP

The key points are:

- introduction (relation to the text): Hurricanes like Harvey are becoming increasingly frequent and costly weather-related disasters.
reasons: climate change: higher ocean temperatures, rising sea levels;
poor floodplain management: houses built in coastal areas or near river banks
- main part:
further consequences
 - a) destruction of habitat: loss of coral reefs (marine life), melting of ice sheet (polar bears), loss of homes (people)
 - b) heat waves, droughts: crop failures, malnutrition and starvation, uninhabitable areas: climate migration
- conclusion: governments have pledged to tackle the issue; author pessimistic

The article illustrates the devastation caused by Hurricane Harvey, which ravaged great parts of the southern states of the USA. On a global level, storms and floods have become increasingly frequent and costly weather-related disasters. The text mentions two reasons for this deplorable development: climate change, which has warmed the earth and the oceans, and poor floodplain management. Higher sea temperatures and warm, moist air are responsible for more powerful storms. In addition, rising sea levels are adding to the intensity of hurricanes which, in turn, cause massive rainfall and flooding. To make things worse, city planners have allowed houses to be built in coastal areas or near river banks, thus destroying floodplain land needed for the absorption of water in times of flash flooding or heavy rainfall. According to the author, these extreme weather conditions call for urgent action against climate change, above all because of the enormous economic costs.

However, the warming of the earth and the oceans has further consequences apart from causing financial losses – it can also destroy the habitats of animals and human beings.



LISTENING

24 VP

Aufgabe 1: Wassermangel in Kapstadt

12 VP

In ihrer Sendung *The Current* befasst sich Marina Tremonti mit dem dramatischen Wassermangel im südafrikanischen Kapstadt. In der Sendung kommen Experten und Hörer zu Wort.

Hören Sie aufmerksam zu und vervollständigen Sie auf Deutsch die untenstehenden Sätze **mit jeweils zwei wesentlichen Aspekten**.

Simon	Ein niedriger Grundwasserspiegel würde dazu führen, dass ...	2 VP
Brice	Die Behörden haben Schuld an der Situation, da ...	2 VP
Axolile	Der Wasserverbrauch ist an den sozialen Status geknüpft. Dies zeigt sich daran, dass ...	2 VP
Antjie	Man kann im eigenen Garten Wasser sparen, indem man ...	2 VP
Rupert	Wenn das Wasser in Kapstadt abgestellt wird, muss die Stadt 3,75 Millionen Menschen mit Wasser versorgen und dazu ...	2 VP
Mikaella	Water-Sharing bietet die Vorteile, dass ...	2 VP



TEIL I: RECEPTION – READING

10 VP

Text

Supermarkets must stop using plastic packaging, says former Asda boss

1 The former boss of *Asda* is calling for supermarkets to stop using plastic packaging, saying billions of pounds of investment in recycling have failed to resolve the world's plastic proliferation crisis.

5 Andy Clarke, CEO of one of Britain's biggest supermarket chains for six years, said the only solution was for retailers to reject plastic entirely in favour of more sustainable alternatives like paper, steel, glass and aluminium.

10 "Go into any supermarket in the country and you will be met by a wall of plastic," Clarke said. "Be it fruit and veg or meat and dairy, plastic encases virtually everything we buy. Regardless of how much is invested in Britain's recycling infrastructure, virtually all plastic packaging will reach landfills or the bottom of the ocean sooner or later. Once there, it will remain on the earth for centuries. It is vital that the UK packaging industry and supermarkets work together to turn off the tap."

15 Efforts to recycle more plastic and "a never-ending stream of initiatives" – many of which Clarke oversaw while at *Asda* – have failed to stem the plastic flow and it is clear a more radical approach is needed, said Clarke, who stood down as *Asda* CEO last year.

20 "We want a future for our grandchildren which is as far as possible plastic-free," he said. "We also know that consumers want the same thing and with heightened public awareness of the dire consequences of unfettered plastic pollution, they are fully in support of the industry's efforts to make a meaningful change."

Clarke said supermarkets should create plastic-free aisles to cater for their customers' demands and to showcase the wealth of alternatives to plastic including innovations like grass paper. He also backed the campaign *A Plastic Planet* as a measure to spread the use of alternative packaging.

25 The world's plastic binge shows no signs of halting. A *Guardian* investigation this year established that consumers around the world buy a million plastic bottles a minute and plastic production is set to double in the next 20 years and quadruple by 2050.

In the UK less than a third (29 %) of the 5 million tonnes of plastic used each year is recovered and recycled. Across the world more than 8 million tonnes of plastic leak 30 into the oceans and a recent study found that billions of people globally are drinking water contaminated by plastic.

- 6 true:** ll. 35/36: “Attempts to use thinner plastic milk bottles [...] led to bottles bursting and creating more food waste.”
- 7 true:** ll. 41–43: “four out of five people questioned were concerned about the amount of plastic packaging thrown away in the UK”
- 8 false:** l. 49: “Recycling will never offer a durable solution to the plastic crisis”
- 9 false:** ll. 60/61: “by 2050 the ocean will contain more plastic by weight than fish”
- 10 false:** ll. 63/64: “Scientists [...] recently calculated people who eat seafood ingest up to 11,000 tiny pieces of plastic every year.”



TEIL II: PRODUCTION – WRITING

Aufgabe 1: Text-based composition

TIPP

The key points are:

- introduction (relation to the text):
the article deals with the ever-increasing amount of plastic packaging and the failure to reduce it: all efforts to stem the flood and recycle plastic material have failed so far; however, consumers are well aware of the problem
- transition: not only plastic, but all sorts of waste have become a pressing problem: what can consumers do?
- main part:
 - reduce packaging:
buy reusable containers or bring your own (for example in supermarkets),
use re-usable cups in coffee shops,
prefer glass bottles to throw-away packaging
 - improve recycling:
sort waste at home properly,
remove valuable material from household rubbish,
use different bins for paper, plastic or biodegradable waste,
increase re-use by using bottle banks,
use containers for shoes and textiles
 - change personal habits:
overcome throw-away mentality,
buy sustainable products,
repairing instead of throwing away
- conclusion: consumers can play an important role in reducing the amount of refuse: “Reduce, Reuse and Recycle” is the order of the day



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK